

Universität Leipzig

Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen an der Universität Leipzig

Vom 18. Juni 2013

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zweck
- § 3 Modulprüfung
- § 4 Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen
- § 5 Mündliche Prüfungsleistungen
- § 6 Klausurarbeiten
- § 7 Projektarbeiten
- § 8 Weitere Prüfungsleistungen
- § 9 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Wichtung von Noten
- § 10 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 11 Bestehen und Nichtbestehen
- § 12 Wiederholung der Modulprüfung
- § 13 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 14 Prüfer/innen und Beisitzer/innen
- § 15 Einsicht in die Prüfungsakten
- § 16 Widerspruchsrecht
- § 17 Zuständiger Prüfungsausschuss
- § 18 Ausschluss der Belegbarkeit von Modulen
- § 19 Inkrafttreten Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung

- Anlage 1 Zuständiger Prüfungsausschuss
- Anlage 2 Modulübersichtstabelle
- Anlage 3 Prüfungstabelle
- Anlage 4 Modulbeschreibungen¹
- Anlage 5 Ausschluss der Belegbarkeit von Modulen

¹ Modulbeschreibungen werden ausschließlich in der elektronischen Fassung der Amtlichen Bekanntmachungen auf der Homepage der Universität Leipzig veröffentlicht.

§ 1
Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodule, die im Rahmen eines Studienganges an der Universität Leipzig studiert werden.

§ 2
Zweck

Das Studium der fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen hat den Zweck, zur Berufsbefähigung der Studierenden beizutragen, indem das grundständige, wissenschaftliche Studium durch transferfähiges Basiswissen aus anderen Fächern komplettiert wird. Insbesondere sollen praktische Anwendungsmöglichkeiten in der Begegnung von Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit Naturwissenschaften deutlich gemacht werden. Damit sollen einerseits die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen entscheidend zur Beschäftigungsfähigkeit beitragen und andererseits den sozialen Charakter von Wissen hervorheben.

§ 3
Modulprüfung

- (1) Die Anmeldung zum Modul ist gleichzeitig die Anmeldung zur Modulprüfung. Die Abmeldung vom Modul und die damit verbundene Abmeldung von der Modulprüfung kann bis spätestens vier Wochen vor Ende der Vorlesungszeit durch eine schriftliche Mitteilung an den zuständigen Prüfungsausschuss erfolgen. Bei fristgemäßer Abmeldung vom Modul gelten alle bereits im Modul erbrachten Prüfungsleistungen als nicht erbracht. Danach ist ein Rücktritt von Prüfungen nur aus wichtigem Grund möglich und bedarf der Schriftform und der schriftlichen Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.
- (2) Eine Modulprüfung besteht in der Regel aus einer, aber nicht mehr als zwei Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistungen einer Modulprüfung werden studienbegleitend erbracht. Die Anlage 3 gibt insbesondere die Zuordnung der Modulprüfungen zu den Modulen, die Wichtung der Prüfungsleistungen innerhalb eines Moduls sowie ggf. zu erbringende Prüfungsvorleistungen an.

- (3) Die Termine für die Prüfungsleistungen werden hochschulöffentlich durch Aushang und auf elektronischem Wege bekannt gegeben. Die Bekanntgabe erfolgt in der Regel vier Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin.
- (4) Die Mitteilung des Prüfungsergebnisses erfolgt grundsätzlich durch Aushang und auf elektronischem Wege.

§ 4

Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen

- (1) Prüfungsvorleistungen sind Studienleistungen, die fachliche Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung sind und werden mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet. Die geforderten Prüfungsvorleistungen regelt die Anlage 3.
- (2) Im Falle des Nichtbestehens einer Prüfungsvorleistung darf diese innerhalb eines Semesters in der Regel zweimal wiederholt werden. Sofern auch die Wiederholungsversuche nicht bestanden sind, gilt das Modul als nicht belegt.
- (3) Prüfungsleistungen (PL) sind
 - 1. mündlich (§ 5)
 - 2. durch Klausurarbeiten (§ 6)
 - 3. durch Projektarbeiten (§ 7)
 - 4. durch weitere Prüfungsleistungen (§ 8)

zu erbringen. Die Anlage 3 zu dieser Ordnung gibt dabei insbesondere die Zuordnung der Prüfungsleistungen zu den Modulen, die Wichtung der Prüfungsleistungen sowie die Art und Ausgestaltung der Prüfungsleistungen an.

- (4) Schriftliche Prüfungsleistungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple-Choice-Verfahren) sind zulässig. Der/Die Prüfungskandidat/in hat dabei in Aufsichtsarbeiten schriftlich gestellte Fragen zu beantworten, indem er/sie angibt, welche der mit den Fragen vorgelegten Antworten er/sie für zutreffend hält.
- (5) Die Tätigkeit der Prüfer/innen besteht unter anderem darin, den Prüfungsstoff auszuwählen, Fragen zu stellen und die richtigen sowie die falschen Antworten festzulegen. Die Auswahl des Prüfungsstoffes, die Ausarbeitung der Fragen und die Festlegung von Antwortmöglichkeiten

sind im Antwort-Wahl-Verfahren in der Regel von mindestens zwei Prüfer/innen zu treffen. Die Prüfer/innen haben bei der Fragen- und Antwortgestaltung auf Eindeutigkeit der Lösungsvorschläge zu achten. Fragen, die nach ihrem Wortlaut unverständlich, widersprüchlich oder mehrdeutig sind, sind unzulässig. Auf dem Antwortbogen ist die Punktzahl anzugeben, die bei richtiger Lösung der Frage erreicht werden kann, es sei denn, alle Fragen werden mit derselben Punktzahl bewertet. Die Prüfer/innen sind für die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfung sowie die Auswertung der Antwortbögen verantwortlich.

- (6) Prüfungsleistungen, die nach dem Antwort-Wahl-Verfahren zu erbringen sind, sind als solche in der Anlage zur Prüfungsordnung gekennzeichnet.
- (7) Eine Prüfungsleistung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren ist bestanden, wenn der/die Prüfungskandidat/Prüfungskandidatin mindestens 50 Prozent der möglichen Punktzahl erreicht hat oder wenn die vom Prüfling erreichte Punktzahl um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge des jeweiligen Prüfungstermins unterschreitet.
- (8) Eine Prüfungsleistung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren ist wie folgt zu bewerten: Hat der/die Prüfungskandidat/in die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 7 erforderliche Mindestzahl der möglichen Punkte erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er/sie mindestens 75 vom Hundert,

„gut“, wenn er/sie mindestens 50, aber weniger als 75 vom Hundert,

„befriedigend“, wenn er/sie mindestens 25, aber weniger als 50 vom Hundert,

„ausreichend“, wenn er/sie die Mindestzahl, aber weniger als 25 vom Hundert

der darüber hinaus erzielbaren Punkte zutreffend beantwortet hat. Hat der/die Prüfungskandidat/in die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Frage nicht erreicht, lautet die Note „nicht ausreichend“.

- (9) Schriftliche Prüfungsleistungen können auch nur zu einem Teil aus Fragen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren bestehen. In diesem Fall gelten die Absätze 4 bis 8 entsprechend. Die Note des Prüfungsteils, der nach dem Antwort-Wahl-Verfahren zu erbringen ist, fließt zu 50 Prozent in die Gesamtnote der Prüfungsleistung ein.

- (10) Macht der/die Prüfungskandidat/in glaubhaft, dass er/sie wegen Behinderung oder chronischer Krankheit nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Bearbeitungszeit oder unter Einhaltung sonstiger Prüfungsmodalitäten abzulegen, so wird dem/der Prüfungskandidaten/ Prüfungskandidatin gestattet, die Prüfungsleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen. Dazu kann die Vorlage eines ärztlichen und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Entsprechendes gilt für Studienleistungen.

§ 5

Mündliche Prüfungsleistungen

- (1) Durch mündliche Prüfungsleistungen soll der/die Prüfungskandidat/in nachweisen, dass er/sie Zusammenhänge des Prüfungsgebietes zu erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Ferner soll festgestellt werden, ob der/die Prüfungskandidat/in über ein dem Stand des Studiums entsprechendes Grundlagenwissen verfügt.
- (2) Mündliche Prüfungsleistungen sind von mehreren Prüfern/Prüferinnen (Kollegialprüfung) oder von einem/einer Prüfer/in in Gegenwart eines/einer sachkundigen Beisitzers/Beisitzerin (§ 18 Abs. 1 Satz 4) als Gruppenprüfung oder Einzelprüfung abzunehmen. Über den Prüfungsverlauf wird ein Protokoll angefertigt, in dem die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung festzuhalten sind. Vor der Festlegung der Note hört der/die Prüfer/in den/die Beisitzer/in an.
- (3) Die Dauer der Prüfungsleistung ist in der Anlage 3 zu dieser Ordnung bestimmt.
- (4) Das Ergebnis ist dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin im Anschluss an die mündlichen Prüfungsleistungen bekannt zu geben.

§ 6

Klausurarbeiten

- (1) In den Klausurarbeiten soll der/die Prüfungskandidat/in nachweisen, dass er/sie auf der Basis des notwendigen Grundlagenwissens in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen Methoden seines/ihres Faches Aufgaben lösen und Themen bearbeiten

kann. Dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin können Themen zur Auswahl gegeben werden.

- (2) Die Dauer der Klausurarbeit ist in der Anlage 3 zu dieser Ordnung bestimmt.
- (3) Klausurarbeiten werden in der Regel von mindestens zwei Prüfern/Prüferinnen zu bewertet. Die Endnote der Klausur ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der beiden Bewertungen. Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.

§ 7 Projektarbeiten

- (1) Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Hierbei soll der/die Prüfungskandidat/in zeigen, dass er/sie an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten kann. Eine Projektarbeit besteht in der Regel aus der mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse. Im Modul 30-SQM-39 „Englisch im Projektmanagement“ wird der schriftliche Teil der Projektarbeit in Form eines Portfolios (semesterbegleitend) angefertigt, die Dauer der mündlichen Präsentation beträgt 15 Minuten. Die Note der Projektarbeit errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Ausarbeitung, Dokumentation der Ergebnisse oder des Portfolios.
- (2) Für die Bewertung von Projektarbeiten gelten § 5 Abs. 2, 4 und § 6 Abs. 3 entsprechend.
- (3) Die Dauer der mündlichen Präsentation und die Bearbeitungszeit für die schriftliche Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse sind in der Anlage 3 zu dieser Ordnung bestimmt.
- (4) Bei einer in Teamarbeit erbrachten Projektarbeit muss der Beitrag des/der einzelnen Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin deutlich erkennbar und bewertbar sein und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllen.

§ 8

Weitere Prüfungsleistungen

- (1) Weitere Prüfungsleistungen (WPL) sind Referate, schriftliche Ausarbeitungen, Sitzungsprotokolle, Hausarbeiten, Präsentationen, Eigene literarische Texte und Praktikumsberichte.
- (2) Für die Bewertung von weiteren Prüfungsleistungen gelten § 5 Abs. 2 bis 4 und § 6 Abs. 2 und 3 entsprechend.

§ 9

Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Wichtung von Noten

- (1) Die Ergebnisse der Prüfungsleistungen werden beim Prüfungsamt zu einer Modulnote zusammengefasst. Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfern/Prüferinnen festgesetzt. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	= eine hervorragende Leistung
2 = gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
3 = befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt
- (2) Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte angehoben oder abgesenkt werden; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.
- (3) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, ergibt sich die Modulnote aus dem gemäß der Anlage 3 zu dieser Ordnung gewichteten, arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Eine Wichtung der einzelnen Prüfungsleistungen erfolgt dabei durch die Bildung von Vielfachen. Einzelne Prüfungsleistungen der Modulprüfung sind in der Regel untereinander ausgleichbar. Ist das Modul bestanden, werden die entsprechenden Leistungspunkte vergeben und beim Prüfungsamt mit den Noten erfasst.

- (4) Bei der Bildung der Modulnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Die Modulnote lautet:

- | | |
|--|------------------------|
| 1. bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5 | = sehr gut |
| 2. bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5 | = gut |
| 3. bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5 | = befriedigend |
| 4. bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0 | = ausreichend |
| 5. bei einem Durchschnitt über 4,0 | = nicht
ausreichend |

- (5) In den Modulen „Internationale Erfahrung (Auslandsstudium)“ (SQ 32A) und „Internationale Erfahrung (Auslandspraktikum)“ (SQ 32B) werden die Prüfungsleistungen nicht benotet, sondern mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet. Eine Prüfungsleistung ist „bestanden“, wenn sie den Anforderungen genügt. Eine Prüfungsleistung ist nicht bestanden, wenn sie wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

§ 10

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

- (1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn der/die Prüfungskandidat/in einen für ihn/sie bindenden Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumt oder wenn er/sie von einer Prüfung ohne triftigen Grund zurücktritt. § 3 Abs. 1 bleibt unberührt. Satz 1 ist entsprechend anzuwenden, wenn eine schriftliche oder eine weitere Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. Im Falle einer nichtbenoteten Prüfungsleistung wird diese mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (2) Der für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zur Prüfung, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit des/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin die Krankheit eines/einer von ihm/ihr überwiegend allein zu versorgenden Familienangehörigen gleich. Wird der Grund anerkannt, so wird ein

neuer Termin anberaumt. Die bereits vorliegenden Prüfungsergebnisse sind in diesem Fall anzurechnen.

- (3) Versucht der/die Prüfungskandidat/in, das Ergebnis seiner/ihrer Prüfungsleistungen durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, wird die betreffende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Im Falle einer nicht-benoteten Prüfungsleistung wird diese mit „nicht bestanden“ bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss die gesamte Modulprüfung für nicht bestanden erklären. Ein/e Prüfungskandidat/in, der/die den ordnungsgemäßen Ablauf des Prüfungstermins stört, kann von dem/der jeweiligen Prüfer/in oder Aufsichtführenden von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Im Falle einer nichtbenoteten Prüfungsleistung wird diese mit „nicht bestanden“ bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss den/die Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen ausschließen. Dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
- (4) Belastende Entscheidungen sind dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 11

Bestehen und Nichtbestehen

- (1) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote „ausreichend“ (4,0) oder besser ist. Eine nicht benotete Modulprüfung ist bestanden, wenn die Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.
- (2) Eine Prüfungsleistung, die nicht mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet wurde, schließt die Fortsetzung der Modulprüfung nicht aus.
- (3) Hat der/die Prüfungskandidat/in eine Modulprüfung nicht bestanden wird ihm/ihr dies schriftlich bekannt gegeben. Des Weiteren erhält er/sie Auskunft darüber, ob und ggf. in welchem Umfang und in welcher Frist die Modulprüfung wiederholt werden kann.

§ 12

Wiederholung der Modulprüfung

- (1) Eine nicht bestandene Modulprüfung kann einmal innerhalb eines Jahres nach Abschluss des ersten Prüfungsversuches wiederholt werden. Die Frist beginnt mit der Bekanntgabe des Ergebnisses. Nach Ablauf dieser Frist gilt der Wiederholungsversuch als nicht bestanden. Die erste Wiederholungsprüfung kann noch im gleichen Semester, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Ergebnisses stattfinden. Eine zweite Wiederholungsprüfung kann nur auf Antrag in besonders begründeten Ausnahmefällen zum nächstmöglichen Prüfungstermin durchgeführt werden.
- (2) Im Falle des Nichtbestehens einer Modulprüfung dürfen nur mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertete Prüfungsleistungen wiederholt werden. Im Falle des Nichtbestehens einer nicht benoteten Modulprüfung sind nur die Prüfungsleistungen, die mit „nicht bestanden“ bewertet wurden, zu wiederholen. Im Fall des § 10 Abs. 3 Satz 3 sind alle Prüfungsleistungen der Modulprüfung zu wiederholen.
- (3) Fristversäumnisse, die der/die Student/in nicht zu vertreten hat, sind bei der Berechnung der Fristen nicht anzurechnen. Dies gilt auch für Zeiten der Mutterschutzfrist und der Elternzeit.
- (4) Im Falle eines Teilzeitstudiums verlängert sich die Frist gemäß Absatz 1 entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 13

Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die an einer Hochschule erbracht worden sind, werden auf Antrag angerechnet, es sei denn, es bestehen wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen. Die Studierenden haben die dafür erforderlichen Unterlagen vorzulegen.
- (2) Für Studienleistungen und Prüfungsleistungen in staatlich anerkannten Fernstudien und anderen Bildungseinrichtungen sowie für multimedial gestützte Studien- und Prüfungsleistungen gilt der Absatz 1 entsprechend.

- (3) Außerhalb des Studiums erworbene Qualifikationen werden angerechnet, soweit diese Teilen des Studiums nach Inhalt und Anforderung entsprechen und diese damit ersetzen können.
- (4) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.
- (5) Die Nichtanrechnung ist schriftlich zu begründen.

§ 14

Prüfer/innen und Beisitzer/innen

- (1) Zu Prüfern/Prüferinnen werden nur Professoren/Professorinnen und andere prüfungsberechtigte Personen bestellt, denen die Lehrbefugnis in den Fachgebieten verliehen worden ist, auf die sich die Prüfungsleistungen beziehen oder denen die selbstständige Wahrnehmung von Aufgaben in der übertragen worden ist. Soweit dies nach dem Gegenstand der Prüfung sachgerecht ist, kann zum/zur Prüfer/in auch bestellt werden, wer die Befugnis zur selbstständigen Lehre nur für ein Teilgebiet eines Prüfungsfaches besitzt. In besonderen Ausnahmefällen können auch Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen zu Prüfern/Prüferinnen bestellt werden, sofern die nach der Eigenart der Hochschulprüfung sachgerecht ist. Prüfer und Beisitzer müssen mindestens über die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation verfügen.
- (2) Die Namen der Prüfer/innen werden dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin bekannt gegeben. Begründete Abweichungen sind möglich und bedürfen der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.
- (3) Die Prüfer/innen und Beisitzer/innen unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch den/die Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

§ 15

Einsicht in die Prüfungsakten

Innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Prüfungsverfahrens wird dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin auf Antrag in angemessener Frist Einsicht in seine/ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt

§ 16

Widerspruchsrecht

- (1) Belastende Entscheidungen sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (2) Gegen belastende Entscheidungen kann der/die Prüfungskandidat/in innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem nach § 17 Satz 1 zuständigen Prüfungsausschuss einzulegen.
- (3) Der Prüfungsausschuss entscheidet innerhalb einer Frist von drei Monaten über den Widerspruch.

§ 17

Zuständiger Prüfungsausschuss

Zuständig für alle nach dieser Ordnung zu erfüllenden Aufgaben ist der in Anlage 1 dieser Ordnung dem jeweiligen Schlüsselqualifikationsmodul zugewiesene Prüfungsausschuss.

Dieser Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für Entscheidungen

1. über die Folgen von Verstößen gegen Prüfungsvorschriften (§ 10),
2. über das Bestehen und Nichtbestehen (§ 11),
3. über die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen (§ 13),
4. über die Bestellung der Prüfer/innen und Beisitzer/innen (§ 14) und
5. über Widersprüche im Prüfungsverfahren (§ 16).

§ 18

Ausschluss der Belegbarkeit von Modulen

Der Ausschluss der Belegbarkeit von Modulen ist in Anlage 5 geregelt.

§ 19

**Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und
Veröffentlichung**

- (1) Diese Ordnung tritt zum 1. April 2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodule an der Universität Leipzig vom 9. Mai 2011 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Leipzig Nr. 37, S. 1 bis 25) in der Fassung der Fünften Änderungssatzung vom 30. Oktober 2012 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Leipzig Nr. 74, S. 32 bis 48) außer Kraft.
- (2) Der Senat der Universität Leipzig hat diese Ordnung am 16. April 2013 erlassen. Das Benehmen des Rektorats wurde am 2. Mai 2013 hergestellt. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.
- (3) Soweit Studierende vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung eine von ihr betroffene Modulprüfung nicht bestanden haben, ist diese nach den Regelungen der Ordnung in der bei Anmeldung zur Modulprüfung gültigen Fassung zu wiederholen. Studienleistungen, die vor Inkrafttreten dieser Neufassung nach der zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung erbracht wurden, werden anerkannt.

Leipzig, den 18. Juni 2013

Professor Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin

Anlage 1
Zuständiger Prüfungsausschuss

Modul	Zuständiger Prüfungsausschuss nach § 16 Satz 1
11-SQM-01	Prüfungsausschuss der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie für den Studiengang B.Sc. Biologie
11-SQM-02	Prüfungsausschuss der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie für den Studiengang B.Sc. Biologie
13-SQM-03	Prüfungsausschuss der Fakultät für Chemie und Mineralogie für den Studiengang B.Sc. Chemie
13-SQM-04	Prüfungsausschuss der Fakultät für Chemie und Mineralogie für den Studiengang B.Sc. Chemie
03-SQM-06	Prüfungsausschuss der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften, Historisches Seminar
03-SQM-07	Prüfungsausschuss der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften, Kunstwissenschaften (einschließlich Archäologie)
02-SQM-09	Prüfungsausschuss der Juristenfakultät für den Studiengang Rechtswissenschaft
10-SQM-10	Prüfungsausschuss der Fakultät für Mathematik und Informatik für den Studiengang B.Sc. Informatik
10-SQM-11	Prüfungsausschuss der Fakultät für Mathematik und Informatik für den Studiengang B.Sc. Informatik
30-SQM-13	Prüfungsausschuss des Sprachenzentrums
30-SQM-14	Prüfungsausschuss der Philologischen Fakultät für den Studiengang B.A. Literarisches Schreiben
12-SQM-15	Prüfungsausschuss der Fakultät für Physik und Geowissenschaften für den Studiengang B.Sc. Physik
06-SQM-16	Prüfungsausschuss der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie für den Studiengang B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie
06-SQM-17	Prüfungsausschuss der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie für den Studiengang B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie
08-SQM-18	Prüfungsausschuss der Sportwissenschaftlichen Fakultät für den Studiengang B.A. Sportwissenschaft
01-SQM-20	Prüfungsausschuss der Theologischen Fakultät für den Studiengang B.A. Geschichte und Theologie des Christentums
07-SQM-21	Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät für den Studiengang B.Sc. Wirtschaftswissenschaften

07-SQM-22	Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät für den Studiengang B.Sc. Wirtschaftswissenschaften
30-SQM-23	Prüfungsausschuss der Philologischen Fakultät für den Studiengang B.A. Germanistik
04-SQM-24	Prüfungsausschuss der Philologischen Fakultät für den Studiengang B.A. Translation
06-SQM-27	Prüfungsausschuss der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie für den Studiengang B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft
30-SQM-30	Prüfungsausschuss des Studienkollegs Sachsen für die deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)
07-SQM-31	Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät für den Studiengang B.Sc. Wirtschaftswissenschaften
30-SQM-32A	Prüfungsausschuss des Sprachenzentrums
30-SQM-32B	Prüfungsausschuss des Sprachenzentrums
01-SQM-33	Prüfungsausschuss der Theologischen Fakultät für den Studiengang B.A. Geschichte und Theologie des Christentums
01-SQM-34	Prüfungsausschuss der Theologischen Fakultät für den Studiengang B.A. Geschichte und Theologie des Christentums
13-SQM-35	Prüfungsausschuss der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientalwissenschaften, Regionalwissenschaften (einschließlich Ethnologie und Religionswissenschaft)
13-SQM-36	Prüfungsausschuss der Fakultät für Chemie und Mineralogie für den Studiengang B.Sc. Chemie
07-SQM-37	Prüfungsausschuss der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät für den Studiengang B.Sc. Wirtschaftswissenschaften
06-SQM-38	Prüfungsausschuss der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie für den Studiengang B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie
30-SQM-39	Prüfungsausschuss des Sprachenzentrums
05-SQM-40	Prüfungsausschuss Bildungswissenschaften der Fakultät für Erziehungswissenschaften
05-SQM-41	Prüfungsausschuss Bildungswissenschaften der Fakultät für Erziehungswissenschaften
13-SQM-42	Prüfungsausschuss der Fakultät für Chemie und Mineralogie für den Studiengang B.Sc. Chemie

Anlage 2

Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
11-SQM-01 Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil I		1./3./5.	WP	1	150	5
Ringvorlesung "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften – Teil I" (2SWS)						
Seminar "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften – Teil I" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
11-SQM-02 Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil II		2./4./6.	WP	1	150	5
Ringvorlesung "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften – Teil II" (2SWS)						
Seminar "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften – Teil II" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
13-SQM-03 Chemie im Alltag - Fluch oder Segen?		2./4./6.	WP	1	150	5
Vorlesung "Chemie im Alltag" (1SWS)						
Übung "Chemie im Alltag" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
13-SQM-04 Naturwissenschaft für Querdenker		2./4./6.	WP	1	150	5
Vorlesung "Naturwissenschaft für Querdenker" (1SWS)						
Seminar "Naturwissenschaft für Querdenker" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
03-SQM-06 Orientierung durch Geschichte		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Geschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)						
Vorlesung "Das lange 19. Jahrhundert" (2SWS)						
Vorlesung "Diktatur und Demokratie im 20. Jahrhundert" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				

03-SQM-07 Paradigmen und Konzepte in der Kunst- und Kulturgeschichte Europas		2./4./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Eigenart und Sprache der bildenden Kunst zwischen Produktion und Rezeption" (2SWS)						
Vorlesung "Paradigmen und Konzepte europäischer Musikgeschichte" (2SWS)						
Vorlesung "Modelle europäischer Theater/Kulturen in Geschichte und Gegenwart" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
02-SQM-09 Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft" (2SWS)						
Seminar "Zur juristischen Denk- und Arbeitsweise" (2SWS)						
Übung "Umgang mit rechtswissenschaftlichen Texten" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
10-SQM-10 Content Management		2./4./6.	WP	1	150	5
Vorlesung "Content Management" (2SWS)						
Übung "Content Management" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
10-SQM-11 Digitale Informationsverarbeitung		1./2./3./4./5./6.	WP	1	150	5
Vorlesung "Digitale Informationsverarbeitung" (2SWS)						
Übung "Digitale Informationsverarbeitung" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Semester				
30-SQM-13 Interkulturelle Kommunikation		1./2./3./4./5./6.	WP	1	300	10
Seminar "Interkulturelle Kommunikation" (2SWS)						
Übung "Fremdsprache nach Wahl 1" (2SWS)						
Übung "Fremdsprache nach Wahl 2" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine Kenntnisse in der Schwerpunktsprache				
	Modulturnus:	jedes Semester				
30-SQM-14 Literarisches Schreiben (Creative Writing)		1.-2./3.-4./5.-6.	WP	2	300	10
Vorlesung "Zur Theorie und Praxis des Literarischen Schreibens" (2SWS)						
Seminar "Werkstattseminar Literarisches Schreiben" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
12-SQM-15 Energie und Umwelt		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Energie und Umwelt" (2SWS)						
Vorlesung "Energie und Umwelt" (2SWS)						
Übung "Energie und Umwelt" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				

06-SQM-16 Politik, Rhetorik, Philosophie		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Politik, Rhetorik, Philosophie" (2SWS)						
Seminar "Politik, Rhetorik, Philosophie" (2SWS)						
Kolloquium "Politik, Rhetorik, Philosophie" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
06-SQM-17 Technik und Gesellschaft		3./4./5./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Technik und Gesellschaft" (2SWS)						
Seminar "Technik und Gesellschaft" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	ab 3. Fachsemester				
	Modulturnus:	jedes Semester				
08-SQM-18 Der Körper im Kontext von Leistung, Gesundheit und Geschlecht		1./3./5.	WP	1	300	10
Ringvorlesung "Sportwissenschaft" (2SWS)						
Übung "Diagnostik und Training" (2SWS)						
Übung "Motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Semester				
01-SQM-20 Geschichte und Kultur des Christentums		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Geschichte des Christentums" (2SWS)						
Vorlesung "Biblische Überlieferungen" (2SWS)						
Seminar "Christliches Denken und Handeln" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
07-SQM-21 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" (2SWS)						
Vorlesung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" (2SWS)						
Übung "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" (1SWS)						
Übung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
07-SQM-22 Stadt und Umwelt: Planen, Bauen, Bewirtschaften		2./4./6.	WP	1	300	10
Vorlesung mit integrierter Übung "Stadt und Region" (2SWS)						
Vorlesung mit integrierter Übung "Konzepte, Bauwerke und Bauweisen" (2SWS)						
Vorlesung mit integrierter Übung "Umweltschutz" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
30-SQM-23 Genderkompetenzen		1./3./5.	WP	1	300	10
Ringvorlesung "Gender in den Geistes- und Sozialwissenschaften/Gender in Sport, Psychologie und Wirtschaft/Gender in der Medizin" (2SWS)						
Seminar "Theorie und Geschlecht" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Englischkenntnisse Niveaustufe B 1 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				

04-SQM-24 Interkulturelle Fachkommunikation		2./4./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Fachkommunikation" (2SWS)						
Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)						
Seminar mit Übungsanteil "Übersetzen B-Sprache" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	Englischkenntnisse Niveaustufe B2 oder in einer weiteren Fremdsprache Niveaustufe B1 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen					
Modulturnus:	jedes Sommersemester					
06-SQM-27 Strategien und Praxen für den Berufseinstieg		4.-5.	WP	2	300	10
Seminar "Strukturen und Dynamiken neuer Berufsfelder" (2SWS)						
Übung "Strategien und Praxen des Überganges" (4SWS)						
Seminar "Tätigkeitsfelder vor Ort" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
Modulturnus:	jedes Sommersemester					
30-SQM-30 Interkulturelle Kommunikation Deutsch für Nichtmuttersprachler		1./2./3./4./5.	WP	1	300	10
Der Sprachkurs und die Übung sind Pflicht. Von den beiden Seminaren ist eines auszuwählen.						
Sprachkurs "Sprachpraxis DaF" (6SWS)						
Übung "Interkulturelle Kommunikation in Theorie & Praxis" (2SWS)						
Seminar "Wissenschaftliches Schreiben" (2SWS)						
Seminar "Wissenschaftliche Kommunikation" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	nur für Nichtmuttersprachler Deutsch mit mindestens Sprachniveau C1 Deutsch gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen					
Modulturnus:	jedes Semester					
07-SQM-31 Ökonomik		3./4./5./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik" (2SWS)						
Vorlesung "Volkswirtschaftliche Modelle und Methoden" (2SWS)						
Vorlesung "Ökonomische Ideengeschichte / Wissenschaftstheorie" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
Modulturnus:	jedes Semester					
30-SQM-32A Internationale Erfahrung (Auslandsstudium)		3./4./5./6.	WP	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:	"Studienvereinbarung" zwischen Studierenden, Prüfungsausschuss des Sprachenzentrums und der ausländischen Hochschule					
Modulturnus:	jedes Semester					
30-SQM-32B Internationale Erfahrung (Auslandspraktikum)		3./4./5./6.	WP	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:	"Praktikumsvereinbarung" zwischen Studierenden, Prüfungsausschuss des Sprachenzentrums und Praktikumeinrichtung im Ausland					
Modulturnus:	jedes Semester					
01-SQM-33 Modernes Hebräisch Einführung		1.-2./3.-4./5.-6.	WP	2	300	10
Übung "Modernes Hebräisch I" (4SWS)						
Übung "Modernes Hebräisch II" (4SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
Modulturnus:	jedes Wintersemester					

01-SQM-34 Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene		3.-4. 5.-6.	WP	2	300	10
Übung "Modernes Hebräisch III" (4SWS)						
Übung "Modernes Hebräisch IV" (4SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 01-SQM-33 oder vergleichbare Kenntnisse				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
03-SQM-35 Außereuropäische Kulturen		1.-2. 3.-4. 5.-6.	WP	2	300	10
Vorlesung "Methoden und Modelle der Regionalwissenschaften" (2SWS)						
Seminar "Themenfelder der Regionalwissenschaften" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Englischkenntnisse Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
13-SQM-36 Archäometrie: Materialwissenschaft an Kulturobjekten.		2./4./ 6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Archäometrie" (2SWS)						
Übung "Objekte entdecken. Sammlungen in Forschung und Lehre." (1SWS)						
Seminar "Methoden und Objekte - Anwendungsbeispiele" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
07-SQM-37 Einführung in die Finanzmärkte		2./4./ 6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Finanzmärkte und Finanzkrisen" (2SWS)						
Vorlesung "Finanzmärkte und Finanzinstrumente" (2SWS)						
Übung "Finanzmärkte und Finanzkrisen" (1SWS)						
Übung "Finanzmärkte und Finanzinstrumente" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
06-SQM-38 Denk-Kulturen		1./2./ 3./4./ 5./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Antike vs. moderne Logik und Epistemologie" (2SWS)						
Vorlesung "Indische Logik und Epistemologie" (2SWS)						
Seminar "Ausgewählte Texte zur antiken, indischen und modernen Logik" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		unregelmäßig				
30-SQM-39 Englisch im Projektmanagement		1./2./ 3./4./ 5./6.	WP	1	300	10
Seminar "English in Project Management" (4SWS)						
Übung "English in Project Management" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Englischkenntnisse Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen				
Modulturnus:		jedes Semester				
05-SQM-40 Didaktische Qualifizierung der Tätigkeit als Tutor		3./4./ 5./6.	WP	1	150	5
Seminar "Didaktische Qualifizierung als Tutor" (2SWS)						
Übung "Tutorium" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		bezahlte Tätigkeit als Tutor im betreffenden Semester				
Modulturnus:		jedes Semester				

05-SQM-41		4./5./6.	WP	1	150	5
Qualifizierung und Tätigkeit als didaktischer Trainer für Tutoren						
Seminar "Qualifizierung als Trainer für Tutoren" (2SWS)						
Übung "Didaktische Qualifizierung von Tutor/innen" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme am SQ-Modul 05-SQM-40 "Didaktische Qualifizierung der Tätigkeit als Tutor"; Tätigkeit als Trainer für Tutoren im betreffenden Semester.				
	Modulturnus:	jedes Semester				
13-SQM-42		2./4./6.	WP	1	150	5
Einführung in die Archäometrie: Edelsteine, Münzmetalle und Keramiken im Fokus der Jahrhunderte.						
Vorlesung "Einführung in die Archäometrie" (2SWS)						
Übung "Objekte entdecken. Sammlungen in Forschung und Lehre." (1SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				

Anlage 3

Prüfungstabelle

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
11-SQM-01 Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil I	1./3./ 5.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	5
Ringvorlesung "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften – Teil I" (2SWS)							
Seminar "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften – Teil I" (2SWS)							
11-SQM-02 Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften - Teil II	2./4./ 6.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	5
Ringvorlesung "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften – Teil II" (2SWS)							
Seminar "Aktuelle Fragen der Lebenswissenschaften – Teil II" (2SWS)							
13-SQM-03 Chemie im Alltag - Fluch oder Segen?	2./4./ 6.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	5
Vorlesung "Chemie im Alltag" (1SWS)							
Übung "Chemie im Alltag" (1SWS)							
13-SQM-04 Naturwissenschaft für Querdenker	2./4./ 6.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	5
Vorlesung "Naturwissenschaft für Querdenker" (1SWS)							
Seminar "Naturwissenschaft für Querdenker" (1SWS)							
03-SQM-06 Orientierung durch Geschichte	1./3./ 5.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Geschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)							
Vorlesung "Das lange 19. Jahrhundert" (2SWS)							
Vorlesung "Diktatur und Demokratie im 20. Jahrhundert" (2SWS)							
03-SQM-07 Paradigmen und Konzepte in der Kunst- und Kulturgeschichte Europas	2./4./ 6.	WP	1				10
Vorlesung "Eigenart und Sprache der bildenden Kunst zwischen Produktion und Rezeption" (2SWS)					Sitzungsprotokoll (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	1	
Vorlesung "Paradigmen und Konzepte europäischer Musikgeschichte" (2SWS)					Sitzungsprotokoll (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	1	
Vorlesung "Modelle europäischer Theater/Kulturen in Geschichte und Gegenwart" (2SWS)							

02-SQM-09 Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft	1./3./5.	WP	1		Klausur 120 Min.	3	10
Vorlesung "Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft" (2SWS)					Referat 20 Min.	1	
Seminar "Zur juristischen Denk- und Arbeitsweise" (2SWS)							
Übung "Umgang mit rechtswissenschaftlichen Texten" (2SWS)							
10-SQM-10 Content Management	2./4./6.	WP	1		Klausur 60 Min.	1	5
Vorlesung "Content Management" (2SWS)							
Übung "Content Management" (1SWS)							
10-SQM-11 Digitale Informationsverarbeitung	1./2./3./4./5./6.	WP	1		Klausur 60 Min.	1	5
Vorlesung "Digitale Informationsverarbeitung" (2SWS)							
Übung "Digitale Informationsverarbeitung" (1SWS)							
30-SQM-13 Interkulturelle Kommunikation	1./2./3./4./5./6.	WP	1				10
Seminar "Interkulturelle Kommunikation" (2SWS)				Referat (15 Min.)	Portfolio*	1	
Übung "Fremdsprache nach Wahl 1" (2SWS)					Klausur* 60 Min.	1	
Übung "Fremdsprache nach Wahl 2" (2SWS)							
30-SQM-14 Literarisches Schreiben (Creative Writing)	1.–2./3.–4./5.–6.	WP	2				10
Vorlesung "Zur Theorie und Praxis des Literarischen Schreibens" (2SWS)							
Seminar "Werkstattseminar Literarisches Schreiben" (2SWS)				Eigener literarischer Entwurf (4 Wochen)	Eigener literarischer Text (4 Wochen)	1	
12-SQM-15 Energie und Umwelt	1./3./5.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Energie und Umwelt" (2SWS)							
Vorlesung "Energie und Umwelt" (2SWS)							
Übung "Energie und Umwelt" (2SWS)							
06-SQM-16 Politik, Rhetorik, Philosophie	1./3./5.	WP	1				10
Vorlesung "Politik, Rhetorik, Philosophie" (2SWS)							
Seminar "Politik, Rhetorik, Philosophie" (2SWS)					Hausarbeit (6 Wochen)	1	
Kolloquium "Politik, Rhetorik, Philosophie" (2SWS)							
06-SQM-17 Technik und Gesellschaft	3./4./5./6.	WP	1				10
Vorlesung "Technik und Gesellschaft" (2SWS)				Referat im Seminar (20 Min.)	Klausur (Multiple Choice) 90 Min.	1	
Seminar "Technik und Gesellschaft" (2SWS)							

08-SQM-18 Der Körper im Kontext von Leistung, Gesundheit und Geschlecht	1./3./5.	WP	1	Hausarbeit (6 Wochen) im e-learning	Klausur 60 Min.	1	10
Ringvorlesung "Sportwissenschaft" (2SWS)							
Übung "Diagnostik und Training" (2SWS)							
Übung "Motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten" (2SWS)							
01-SQM-20 Geschichte und Kultur des Christentums	1./3./5.	WP	1		Klausur 120 Min.	1	10
Vorlesung "Geschichte des Christentums" (2SWS)							
Vorlesung "Biblische Überlieferungen" (2SWS)							
Seminar "Christliches Denken und Handeln" (2SWS)							
07-SQM-21 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	1./3./5.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" (2SWS)							
Vorlesung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" (2SWS)							
Übung "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" (1SWS)							
Übung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" (1SWS)							
07-SQM-22 Stadt und Umwelt: Planen, Bauen, Bewirtschaften	2./4./6.	WP	1		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 15 Min.)	1	10
Vorlesung mit integrierter Übung "Stadt und Region" (2SWS)							
Vorlesung mit integrierter Übung "Konzepte, Bauwerke und Bauweisen" (2SWS)							
Vorlesung mit integrierter Übung "Umweltschutz" (2SWS)							
30-SQM-23 Genderkompetenzen	1./3./5.	WP	1				10
Ringvorlesung "Gender in den Geistes- und Sozialwissenschaften/Gender in Sport, Psychologie und Wirtschaft/Gender in der Medizin" (2SWS)					Klausur 90 Min.	1	
Seminar "Theorie und Geschlecht" (2SWS)							
04-SQM-24 Interkulturelle Fachkommunikation	2./4./6.	WP	1		Klausur 180 Min.	1	10
Vorlesung "Fachkommunikation" (2SWS)							
Vorlesung "Kontrastive Fachtextlinguistik" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Übersetzen B-Sprache" (2SWS)							
06-SQM-27 Strategien und Praxen für den Berufseinstieg	4.-5.	WP	2				10
Seminar "Strukturen und Dynamiken neuer Berufsfelder" (2SWS)							
Übung "Strategien und Praxen des Überganges" (4SWS)					Projektarbeit (Bearbeitungszeit 10 Wo., Präsentation 45 Min.)	1	
Seminar "Tätigkeitsfelder vor Ort" (2SWS)							

30-SQM-30 Interkulturelle Kommunikation Deutsch für Nichtmuttersprachler Der Sprachkurs und die Übung sind Pflicht. Von den beiden Seminaren ist eines auszuwählen.	1./2./ 3./4./ 5.	WP	1	Klausur (90 Min.) im Sprachkurs "Sprachpraxis DaF"	Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 15 Min.)	1	10
Sprachkurs "Sprachpraxis DaF" (6SWS)							
Übung "Interkulturelle Kommunikation in Theorie & Praxis" (2SWS)							
Seminar "Wissenschaftliches Schreiben" (2SWS)							
Seminar "Wissenschaftliche Kommunikation" (2SWS)							
07-SQM-31 Ökonomik	3./4./ 5./6.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik" (2SWS)							
Vorlesung "Volkswirtschaftliche Modelle und Methoden" (2SWS)							
Vorlesung "Ökonomische Ideengeschichte / Wissenschaftstheorie" (2SWS)							
30-SQM-32A Internationale Erfahrung (Auslandsstudium)	3./4./ 5./6.	WP	1		Prüfungen nach Maßgabe der Gasthochschule	0	10
30-SQM-32B Internationale Erfahrung (Auslandspraktikum)	3./4./ 5./6.	WP	1		Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts)	0	10
01-SQM-33 Modernes Hebräisch Einführung	1.-2. 3.-4. 5.-6.	WP	2		Klausur 120 Min.	1	10
Übung "Modernes Hebräisch I" (4SWS)							
Übung "Modernes Hebräisch II" (4SWS)							
01-SQM-34 Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene	3.-4. 5.-6.	WP	2		Klausur 120 Min.	1	10
Übung "Modernes Hebräisch III" (4SWS)							
Übung "Modernes Hebräisch IV" (4SWS)							
03-SQM-35 Außereuropäische Kulturen	1.-2. 3.-4. 5.-6.	WP	2		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Methoden und Modelle der Regionalwissenschaften" (2SWS)							
Seminar "Themenfelder der Regionalwissenschaften" (2SWS)							
13-SQM-36 Archäometrie: Materialwissenschaft an Kulturobjekten.	2./4./ 6.	WP	1		Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 30 Min.)	1	10
Vorlesung "Einführung in die Archäometrie" (2SWS)							
Übung "Objekte entdecken. Sammlungen in Forschung und Lehre." (1SWS)							
Seminar "Methoden und Objekte - Anwendungsbeispiele" (2SWS)							

07-SQM-37 Einführung in die Finanzmärkte	2./4./ 6.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Finanzmärkte und Finanzkrisen" (2SWS)							
Vorlesung "Finanzmärkte und Finanzinstrumente" (2SWS)							
Übung "Finanzmärkte und Finanzkrisen" (1SWS)							
Übung "Finanzmärkte und Finanzinstrumente" (1SWS)							
06-SQM-38 Denk-Kulturen	1./2./ 3./4./ 5./6.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Antike vs. moderne Logik und Epistemologie" (2SWS)							
Vorlesung "Indische Logik und Epistemologie" (2SWS)							
Seminar "Ausgewählte Texte zur antiken, indischen und modernen Logik" (2SWS)							
30-SQM-39 Englisch im Projektmanagement	1./2./ 3./4./ 5./6.	WP	1		Projektarbeit	1	10
Seminar "English in Project Management" (4SWS)							
Übung "English in Project Management" (2SWS)							
05-SQM-40 Didaktische Qualifizierung der Tätigkeit als Tutor	3./4./ 5./6.	WP	1		Projektarbeit: mündliche Präsentation (20 Min.) und Handout (Bearbeitungszeit 10 Wochen)	1	5
Seminar "Didaktische Qualifizierung als Tutor" (2SWS)							
Übung "Tutorium" (1SWS)							
05-SQM-41 Qualifizierung und Tätigkeit als didaktischer Trainer für Tutoren	4./5./ 6.	WP	1		Projektarbeit: mündliche Präsentation (20 Min.) und Handout (Bearbeitungszeit 10 Wochen)	1	5
Seminar "Qualifizierung als Trainer für Tutoren" (2SWS)							
Übung "Didaktische Qualifizierung von Tutor/innen" (2SWS)							
13-SQM-42 Einführung in die Archäometrie: Edelsteine, Münzmetalle und Keramiken im Fokus der Jahrhunderte.	2./4./ 6.	WP	1		2 Sitzungsprotokolle (Bearbeitungszeit 4 Wochen)	1	5
Vorlesung "Einführung in die Archäometrie" (2SWS)							
Übung "Objekte entdecken. Sammlungen in Forschung und Lehre." (1SWS)							

* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

Anlage 5

Ausschluss der Belegbarkeit von Modulen

Modul	Ausschluss der Belegbarkeit von Modulen für folgende Studiengänge oder spezielle Festlegungen
11-SQM-01	B.Sc. Biologie, B.Sc. Biochemie, polyvalenter Bachelor Lehramt Biologie, B.Sc. Psychologie
11-SQM-02	B.Sc. Biologie, B.Sc. Biochemie, polyvalenter Bachelor Lehramt Biologie, B.Sc. Psychologie
13-SQM-03	B.Sc. Chemie
13-SQM-04	-
03-SQM-06	B.A. Geschichte, polyvalenter Bachelor Lehramt Geschichte
03-SQM-07	-
02-SQM-09	-
10-SQM-10	B.Sc. Informatik, B.Sc. Wirtschaftsinformatik
10-SQM-11	B.Sc. Informatik, B.Sc. Biochemie
30-SQM-13	Studiengänge, die sich mit angebotenem Sprachschwerpunkt überschneiden (B.A. Ostslawistik bei Schwerpunkt Russisch,...)
30-SQM-14	-
12-SQM-15	-
06-SQM-16	-
06-SQM-17	erst ab 3. Fachsemester belegbar
08-SQM-18	B.A. Sportwissenschaft, B.Sc. Sportmanagement, polyvalenter Bachelor Lehramt Sport
01-SQM-20	B.A. Geschichte und Theologie des Christentums, polyvalenter Bachelor Lehramt Evangelische Religion
07-SQM-21	B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschafts-pädagogik
07-SQM-22	B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschafts-pädagogik
30-SQM-23	-
04-SQM-24	B.A. Translation
06-SQM-27	erst ab 4. Fachsemester belegbar
30-SQM-30	-
07-SQM-31	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Wirtschaftspädagogik
30-SQM-32A	-
30-SQM-32B	-
01-SQM-33	-
01-SQM-34	-
03-SQM-35	Die Module „03-AEK-0001“ oder „03-AEK-0002“ dürfen nicht bereits abgeschlossen sein oder gleichzeitig belegt werden.
13-SQM-36	Das Modul „13-SQM-42“ darf nicht bereits abgeschlossen sein oder gleichzeitig belegt werden.
07-SQM-37	B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Wirtschaftswissenschaft, B.Sc. Wirtschafts-pädagogik

06-SQM-38	-
30-SQM-39	-
05-SQM-40	-
05-SQM-41	-
13-SQM-42	Das Modul „13-SQM-36“ darf nicht bereits abgeschlossen sein oder gleichzeitig belegt werden.